

Corporate Finance-Beratung bei der Kreissparkasse Ostalb



Laut einer Schätzung des Instituts für Mittelstandsforschung befinden sich deutschlandweit mehr als 100.000 Unternehmen in der Nachfolgephase. Die Anzahl der Unternehmensübertragungen wird sich bis 2022 sogar auf über 150.000 erhöhen. Rund die Hälfte der Firmen ist dabei auf einen Nachfolger aus dem eigenen Betrieb (Management-Buy-Out) oder einen externen Verkauf (Management-Buy-In bzw. Akquisition) angewiesen.

Die Spezialabteilung Corporate Finance der Kreissparkasse Ostalb bietet genau an dieser Stelle Lösungsmöglichkeiten und unterstützt Unternehmen vor Ort bei der Suche nach geeigneten Nachfolgern. Mit der S-Unternehmensplattform kann regional und überregional nach interessierten Käufern gesucht und gezielt Kontakt aufgenommen werden. Ein anonymisiertes Unternehmensprofil dient dabei als Basis für die Suche. „Der Steckbrief sollte die wesentlichen Eigenschaften und Kernkompetenzen des Unternehmens sowie Anforderungen an den Kandidaten beinhalten“, erläutert Abteilungsleiter Marcus Ladenburger. „Durch die Anonymität der Unternehmensprofile wird sichergestellt, dass die Verkaufsabsichten nicht frühzeitig bekannt werden und



Das Corporate Finance-Team der Kreissparkasse Ostalb (v.r.): Abteilungsleiter Marcus Ladenburger, Bereichsleiterin Irmgard Sachsenmaier, Robin Pfaffenbauer und Marc Deppner
Foto: KSK Ostalb

im Anschluss zu Irritationen im Unternehmen führen.“ Bei einem erfolgreichen Matching von Käufer und Verkäufer wird zunächst die Möglichkeit geschaffen, das anonyme Profil des jeweiligen Gegenkandidaten zu analysieren. Erst nach positiver Rückmeldung des Verkäufers werden die Daten ausgetauscht. Das Expertenteam begleitet die Unternehmensnachfolge von der ersten Kontaktaufnahme der Parteien bis zur notariellen

Beurkundung des Kaufvertrages und gewährleistet dadurch Prozess- und Planungssicherheit während der Realisierung. Es kann bei Bedarf auf ein umfassendes Netzwerk aus Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten zurückgegriffen werden. Der entstehende Kapitalbedarf des Käufers für die Übernahme des Unternehmens wird von der Abteilung Corporate Finance mit einer strukturierten Finanzierung ebenfalls abgedeckt.

Die maßgeschneiderte Kombination von Finanzierungsinstrumenten unter Einbindung öffentlicher Fördermittel ermöglicht ideale Startvoraussetzungen für den Nachfolger und sichert gleichermaßen den Fortbestand des Unternehmens. Die Cashflow-orientierte Finanzierung auf Basis künftiger Zahlungsströme sowie die einhergehende Steuerung des Zinsänderungsrisikos ist das Fundament des künftigen Unternehmenserfolges.

Auch bei einer familieninternen Nachfolgeregelung sieht sich das Team um Marcus Ladenburger in der Verantwortung und hat maßgeschneiderte Lösungen. Die Übergabe des Lebenswerks in die nächste Generation ist eine Abfolge komplexer Etappen und stellt den Unternehmer vor eine einmalige Herausforderung im Leben. „Das frühe Handeln sichert den Erfolg der Unternehmensnachfolge“, erklärt Corporate Finance-Spezialberater Marc Deppner, der allein in diesem Jahr über zehn neue familieninterne Nachfolgeregelungen begleitet hat. „Die Umsetzung kann in einzelnen Fällen mehrere Jahre in Anspruch nehmen.“ Um die Vorstellungen und Wünsche des ab-



Corporate Finance Team fungiert in diesem Prozess als Drehscheibe sowie Netzwerker und stellt die zeitliche Abfolge der Unternehmensnachfolge sicher. Das Leistungsspektrum des ganzheitlichen Generationenmanagements der Kreissparkasse Ostalb deckt über die Nachfolge im engeren Sinne, Themengebiete wie Vollmachten, Testamente, Schenkungen und Stiftungen ab.

„Von einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge profitieren nicht nur Abgeber und Übernehmer, der Verbleib des Unternehmens in der Region und die damit verbundene Sicherstellung der Arbeitsplätze stärkt darüber hinaus den Wirtschaftsstandort Ostwürttemberg und bindet das Unternehmen langfristig an die Kreissparkasse Ostalb“, stellt Irmgard Sachsenmaier, die zuständige Bereichsleiterin, den Mehrwert einer solchen Transaktion für die Beteiligten heraus.



Kreissparkasse Ostalb
Sparkassenplatz 1
73430 Aalen
Sparkassenplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 73 61 5 08-0 und
Telefon 0 71 71 6 08-0
Mail: info@ksk-ostalb.de

gebenden Seniors und übernehmenden Juniors in Einklang zu bringen und das Fortbestehen des Unternehmens sicherzustellen, wird mit dem bereits etablierten Netzwerk des Kunden zusammengearbeitet. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, das gewachsene Vertrauen zu wahren und arbeiten daher Hand in Hand mit dem Steuerberater, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer oder Notar unseres Kunden“, veranschaulicht Robin Pfaffenbauer, ebenfalls Corporate Finance-Experte. „Fehlt ein entsprechender Netzwerkpartner im Portfolio des Kunden, vermitteln wir gerne einen adäquaten Kontakt.“ Das